

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

31.01.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 056|21

Verfolgungsfahrt durch Leipzig | Tödlicher Verkehrsunfall | Wohnungsbrand - ein verletzter Jugendlicher

Ersteller: Therese Leverenz (tl), Chris Graupner (cg)

Verfolgungsfahrt durch Leipzig

Ort: Leipzig (Stadtgebiet)

Zeit: 30.01.2021, gegen 16:40 Uhr

Am Samstagnachmittag sahen Beamte im Rahmen ihrer Streifentätigkeit einen PKW Audi A8 mit überhöhter Geschwindigkeit die Paunsdorfer Straße in stadteinwärtiger Richtung entlang fahren und entschlossen sich, das Fahrzeug (Fahrer: 39, deutsch) anzuhalten. Unmittelbar hinter dem Stünzer Weg erhöhte der Pkw seine Geschwindigkeit, missachtete in der weiteren Folge mehrfach Rotlichter, fuhr in den Gegenverkehr und gefährdete andere Verkehrsteilnehmer. Die Verfolgungsfahrt verlief über die Zweinaundorfer Straße in Richtung Täubchenweg und ging weiter über den Gerichtsweg in Richtung der Prager Straße. Als der Fahrer nach rechts in die Prager Straße fahren wollte, verlor er in einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr in eine Absperrung. Er wendete sogleich und fuhr auf dem Gerichtsweg in stadtauswärtige Richtung weiter. Die Verfolgungsfahrt verlief über die Reichpietschstraße bis hin zum Lene-Voigt- Park. Innerhalb des Parks fuhr der 39-Jährige auf Personen zu und machte keine Anzeichen anzuhalten. Als er den Lene-Voigt Park in Richtung Johannisallee querte, musste eine Frau mit ihrem Kinderwagen zur Seite springen, sodass der Kinderwagen umkippte. Beim Überqueren der Kreuzung Papiermühlstraße / Oberdorfstraße / Lange Reihe verlor der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug, streifte einen parkenden Mitsubishi und schob einen Pkw Opel sowie einen Pkw BMW zusammen. Beim Öffnen der Fahrertür rammte der 39-Jährige die Tür gegen das links daneben stehende Polizeifahrzeug VW Passat. Während der Flucht wurden nach aktuellem Stand zudem

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

mehrere Poller sowie ein Verkehrsschild beschädigt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von circa 16.500 Euro. Bei der Kontrolle des Fahrers stellte sich heraus, dass er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war und unter dem Einfluss von Amphetaminen stand. Bei einer Nachschau im Fahrzeug wurden zudem Betäubungsmittel aufgefunden. Während einer anschließenden, durch die Ermittlungsrichterin angeordneten, Wohnungsdurchsuchung wurden weitere Betäubungsmittel in nicht geringer Menge, diverse Waffen sowie Pyrotechnik aufgefunden und sichergestellt. Durch die Bereitschaftsstaatsanwältin wurde die vorläufige Festnahme des 39-Jährigen angeordnet. Er hat sich nun unter anderem wegen mehrerer Verkehrsvergehen, des Verstoßes gegen das Waffengesetz und gegen das Betäubungsmittelgesetz zu verantworten.

Die Polizei sucht Zeugen und mögliche Geschädigte, die Hinweise geben können oder einen Schaden an ihrem Eigentum/Besitz festgestellt haben. Insbesondere wird die Spaziergängerin mit dem Kinderwagen aus dem Lene-Voigt-Park gesucht. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (tl)

Tödlicher Verkehrsunfall

Ort: Torgau, B 183/kurz nach dem Abzweig Belgershain-Eulenu

Zeit: 30.01.2021, gegen 10:35 Uhr

Der Fahrer (47) eines Pkw VW Golf fuhr auf der B 183 aus Richtung Graditz kommend nach Werdau und kam im Bereich einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug kollidierte mit einem Baum und stürzte anschließend eine Böschung hinab. Der Fahrer wurde im Fahrzeug eingeklemmt und erlag noch vor Ort seinen schweren Verletzungen. Am Fahrzeug entstand ein Schaden in Höhe von etwa 15.000 Euro. Der Verkehrsunfall machte eine Vollsperrung der Bundesstraße bis circa 17:00 Uhr in dem Bereich der Unfallstelle erforderlich. Ein Sachverständiger der Dekra unterstützte die Arbeit der Polizei vor Ort. (tl)

Wohnungsbrand - ein verletzter Jugendlicher

Ort: Leipzig (Grünau-Mitte), Breisgaustraße

Zeit: 30.01.2021, gegen 08:55 Uhr

Am Samstagmorgen kam es zu einem Wohnungsbrand in der Breisgaustraße. Löschversuche eines Bewohners (15) blieben erfolglos, sodass die Feuerwehr hinzugerufen werden musste und den Brand löschte. Der Jugendliche wurde leicht verletzt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Gesamtsachschaden wurde auf circa 10.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts einer fahrlässigen Brandstiftung aufgenommen und wird einen Brandursachenermittler zum Einsatz bringen. (tl)

Zwei Tatverdächtige nach Einbruch gestellt

Ort: Delitzsch, Am Ziehwerk

Zeit: 29.01.2021, gegen 13:00 Uhr

Am vergangenen Freitag, in der Mittagszeit, befand sich der Eigentümer mehrerer Lagerhallen in einem seiner Objekte und konnte unbekannte Stimmen von nebenan hören. Vor der Halle konnte er ein Fahrzeug mit polnischem Kennzeichen sehen. Als er auch Einbruchsspuren feststellte, informierte er die Polizei. Als die Beamten eintrafen, ergriffen zwei Männer fußläufig die Flucht. Es standen schon mehrere Sachen als Diebesgut zum Abtransport bereit. In einem nahegelegenen Abbruchhaus konnten die beiden Tatverdächtigen (m, 40/ 38, polnisch) dann gestellt werden. Sie wurden vorläufig festgenommen und nach Durchführung der polizeilichen Maßnahmen auf Anordnung der Staatsanwaltschaft entlassen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (cg)

Einbruch in Rohbau

Ort: Leipzig (Südvorstadt), August-Bebel-Straße

Zeit: 30.01.2021, 20:25 Uhr

Am Samstagabend erhielt der Mitarbeiter (55) einer Securityfirma einen Anruf, dass gerade in ein Objekt in seinem Zuständigkeitsbereich eingebrochen wurde. Vor Ort überraschte der 55-Jährige den Tatverdächtigen (40, deutsch), der neben einer Kabeltrommel hockte und dabei war sein Handy zu laden. Weiterhin wurde festgestellt, dass eine Zugangstür beschädigt wurde. Der entstandene Gesamtsachschaden ist noch nicht abschließend bezifferbar. Der 40-Jährige muss sich nun wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls und des Entziehens elektrischer Energie verantworten. (cg)